

Satzung**über die Kostendeckung der Abfallentsorgung in der Stadt Bielefeld**vom 19. Dezember 1997
gültig ab 01. Januar 2012

Änderungen/Inkrafttreten

1. Änderungssatzung	vom 22. Dezember 2000	am 01. Januar 2001
2. Änderungssatzung	Vom 10. Dezember 2001	am 01. Januar 2002
3. Änderungssatzung	vom 20. Dezember 2004	am 01. Januar 2005
4. Änderungssatzung	vom 18. Dezember 2006	am 01. Januar 2007
5. Änderungssatzung	vom 06. Dezember 2007	am 01. Januar 2008
6. Änderungssatzung	Vom 19. Dezember 2008	am 01. Januar 2009
7. Änderungssatzung	Vom 21. Dezember 2009	am 01. Januar 2010
8. Änderungssatzung	Vom 23. Dezember 2010	am 01. Januar 2011

Ändernde Satzung	vom	veröffentlicht am	geänderte Paragraphen	Art der Änderung
9. Änderungssatzung	15.12.2011	28.12.2011	§ 6	Änderung

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S 666/SGV. NRW S. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 1996 (GV. NW S. 124), der §§ 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Juni 1988 (GV NW S. 250/SGV NW 74), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Februar 1995 (GV NW S. 134) und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl I S. 2705), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354) hat der Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 26. Juni 1997 folgende Satzung beschlossen:

§ 1**Benutzungsgebühren**

Für die Inanspruchnahme der städt. Abfallentsorgung erhebt die Stadt Bielefeld Benutzungsgebühren zur Deckung der Kosten nach § 6 Absatz 2 KAG NRW.

§ 2**Berechnung der Gebühren**

- (1) Die Benutzungsgebühren werden nach der Anzahl und der Größe der Abfallbehälter und nach der Häufigkeit der Abfahrten berechnet.
- (2) Die Gebühren für die Restmüllbehälter betragen pro Monat bei wöchentlich einmaliger Abfuhr

a)	für einen 120 L Großraumbehälter mit einem 60 L Einsatz	11,37 €
b)	für einen 120 L Großraumbehälter	22,74 €
c)	für einen 240 L Großraumbehälter	45,47 €

Satzung über die Kostendeckung
der Abfallentsorgung in der Stadt Bielefeld

d)	für einen 660 L Großraumbehälter	125,04 €
e)	für einen 1.100 L Großraumbehälter im Privateigentum	203,40 €
f)	für einen 1.100 L Großraumbehälter im städtischen Eigentum	208,40 €
g)	für einen 2.500 L Großraumbehälter	473,64 €
h)	für einen 5.000 L Großraumbehälter	947,28 €

(3) Die Gebühren für die Restmüllbehälter betragen pro Monat bei 14-täglicher Abfuhr

a)	für einen 120 L Großraumbehälter mit einem 60 L Einsatz	5,68 €
b)	für einen 120 L Großraumbehälter	11,37 €
c)	für einen 240 L Großraumbehälter	22,74 €
d)	für einen 660 L Großraumbehälter	62,52 €
e)	für einen 1.100 L Großraumbehälter im Privateigentum	99,20 €
f)	für einen 1.100 L Großraumbehälter im städtischen Eigentum	104,20 €
g)	für einen 2.500 L Großraumbehälter	236,82 €
h)	für einen 5.000 L Großraumbehälter	473,64 €

(4) Die Gebühren für Biotonnen (zur getrennten Sammlung von kompostierbaren Abfällen) betragen pro Monat bei wöchentlich einmaliger Abfuhr

a)	für einen 120 L Großraumbehälter mit einem 60 L Einsatz	6,94 €
b)	für einen 120 L Großraumbehälter	13,88 €
c)	für einen 240 L Großraumbehälter	27,77 €
d)	für einen 660 L Großraumbehälter	76,36 €
e)	für einen 1.100 L Großraumbehälter	127,27 €

(5) Die Gebühren für Biotonnen (zur getrennten Sammlung von kompostierbaren Abfällen) betragen pro Monat bei 14-täglicher Abfuhr

a)	für einen 120 L Großraumbehälter mit einem 60 L Einsatz	3,47 €
b)	für einen 120 L Großraumbehälter	6,94 €
c)	für einen 240 L Großraumbehälter	13,88 €
d)	für einen 660 L Großraumbehälter	38,18 €
e)	für einen 1.100 L Großraumbehälter	63,64 €

(6) Die Gebühren für Biotonnen (zur getrennten Sammlung von kompostierbaren Abfällen) als Saison-Biotonne von April bis November betragen pro Saison für insgesamt 16 Abfahrten bei 14-täglicher Abfuhr

a)	für einen 120 L Großraumbehälter	48,58 €
b)	für einen 240 L Großraumbehälter	97,16 €

Der jeweils erste und letzte Abfuhrtermin im April bzw. November ergibt sich aus dem jährlichen Abfallkalender für das betreffende Grundstück.

(7) Die Gebühren für Papiertonnen (zur getrennten Sammlung von Papier und Pappe aus Haushaltungen) betragen pro Monat bei wöchentlich einmaliger Abfuhr

a)	für einen 660 L Großraumbehälter	5,88 €
b)	für einen 1.100 L Großraumbehälter	8,94 €

Satzung über die Kostendeckung
der Abfallentsorgung in der Stadt Bielefeld

- (8) Die Gebühren setzen sich bei Verwendung von Absetzmulden für Restmüll aus Transport- und Entsorgungskosten zusammen

a)	Die Transportkosten betragen je Entleerung	70,50 €
b)	Die Entsorgungskosten betragen je Tonne	166,60 €
c)	Die Gestellungskosten für eine Pressmulde 10 m ³ betragen pro Monat	202,99 €
d)	Die Gestellungskosten für eine Absetzmulde 4 – 10 m ³ offen betragen pro Monat	24,55 €
e)	Die Gestellungskosten für eine Absetzmulde 4 – 10 m ³ geschlossen betragen pro Monat	27,37 €

- (9) Für die Abfuhr einschließlich Gestellung eines 70 L Abfallsackes für Restmüll wird eine Gebühr von 5,00 € erhoben.

§ 3 Gebührenpflichtiger

- (1) ¹Gebührenpflichtig ist der Eigentümer oder die Eigentümerin des an die städt. Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstücks. ²Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte oder die Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers oder der Eigentümerin gebührenpflichtig. ³Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.
- (2) Bei einem Eigentumswechsel geht die Gebührenpflicht mit dem Beginn des auf den Eigentumswechsel folgenden Monats auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über; entsprechendes gilt beim Wechsel des Erbbaurechts.
- (3) ¹Rechtsänderungen (Eigentum, Erbbaurecht) sind von bisherigen Gebührenpflichtigen unverzüglich der Stadt (Amt für Finanzen und Beteiligungen, Steuerabteilung) zu melden. ²Der oder die bisherige Gebührenpflichtige haftet gesamtschuldnerisch für die Zahlung der Gebühren, die bis zu dem Zeitpunkt entstanden sind, in dem die Stadt (Amt für Finanzen und Beteiligungen, Steuerabteilung) Kenntnis von der Rechtsänderung erhält.
- (4) Wird ein 70 L Abfallsack verwendet, so ist der Käufer oder die Käuferin gebührenpflichtig.

§ 4 Beginn und Ende der Gebührenpflicht

¹Wird das Grundstück am ersten Tage eines Monats an die Abfallentsorgung angeschlossen, so beginnt die Gebührenpflicht an diesem Tage; das gleiche gilt für den Wegfall der Abfallentsorgung bezüglich des Endes der Gebührenpflicht. ²Die Gebührenpflicht beginnt darüber hinaus nach Ablauf des Monats, in dem das Grundstück an die Abfallentsorgung angeschlossen wird; sie endet mit Ablauf des Monats, in dem der Anschluss entfällt.

§ 5 Heranziehung und Fälligkeit

Satzung über die Kostendeckung der Abfallentsorgung in der Stadt Bielefeld

- (1) ¹Die Heranziehung erfolgt bei der Verwendung von Abfallbehältern der in § 2 Abs. 2, 3, 4, 5, 6 und 7 genannten Größen durch Bescheid des Oberbürgermeisters oder Oberbürgermeisterin (Amt für Finanzen und Beteiligungen, Steuerabteilung) jeweils für ein Rechnungsjahr. ²Die Jahresgebühr ist mit je einem Viertel zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. zu entrichten. Für die Saison-Biotonne wird die Gebühr entsprechend des Abfuhrzeitraums anteilig zum 15.05.; 15.08. und 15.11. fällig. Die Gebühr kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden. ³Abweichend von Satz 2 kann dem Gebührenpflichtigen oder der Gebührenpflichtigen auf Antrag widerruflich gestattet werden, die Jahresgebühr am 01. Juli zu entrichten. ⁴Geht der Heranziehungsbescheid dem Gebührenpflichtigen oder der Gebührenpflichtigen erst nach einem der genannten Fälligkeitstage zu, so ist die Gebührensschuld für den oder die vorangegangenen Fälligkeitstage innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides zu entrichten.
- (2) ¹Vermindert oder erhöht sich die Zahl der Behälter oder verändert sich die Größe während des Rechnungsjahres, so vermindert oder erhöht sich die Gebührenpflicht entsprechend den Veränderungen mit dem folgenden Monat. ²Tritt die Veränderung am ersten Tage eines Monats ein, so ändert sich die Gebührenpflicht von diesem Tage an. ³Der Heranziehungsbescheid ist entsprechend zu berichtigen. Abs. 1 Satz 4 gilt entsprechend.
- (3) Bei der Verwendung von Absetzmulden nach § 2 Abs. 8 werden die Gebühren für die vorgenommenen Entleerungen nachträglich veranlagt.
- (4) Im Falle des § 2 Abs. 9 wird die Gebühr beim Kauf des 70 l Abfallsackes fällig.

§ 6

Unterbrechung der Abfallentsorgung

- (1) Wird die Abfuhr oder die der Stadt obliegende weitere Entsorgung durch Bauarbeiten, Streiks, Betriebsstörungen (auch witterungsbedingte), betriebsnotwendige Arbeiten, behördliche Verfügungen oder Verlegung des Zeitpunktes der Abfallentsorgung oder aus anderen Gründen eingeschränkt, unterbrochen oder verspätet durchgeführt, so haben die Gebührenpflichtigen –vorbehaltlich des Absatzes 2– keinen Anspruch auf Ermäßigung oder Erlass der Gebühren; ihnen steht auch kein Schadenersatzanspruch zu.
- (2) Wird die Abfuhr oder Abfallentsorgung länger als einen Monat unterbrochen (bei wöchentlicher Abfuhr mindestens an fünf und bei 14-täglicher Abfuhr mindestens an drei aufeinanderfolgenden Terminen), vermindert sich die Gebührenpflicht anteilig. Der Zeitraum der Gebührenminderung wird auf volle Monate nach unten abgerundet. Die Gebührengutschrift erfolgt nur auf Antrag.

§ 7

Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung

- (1) ¹Für diejenigen Gebührenpflichtigen, die für das laufende Kalenderjahr die gleiche Gebühr wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Gebühr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. ²Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Gebührenbescheid zugegangen wäre.

- (2) Der oder die Gebührenpflichtige hat bis zur Bekanntmachung eines neuen Gebührenbescheides zu den bisherigen Fälligkeitstagen Vorauszahlungen unter Zugrundelegung der zuletzt festgesetzten Jahresgebühr zu entrichten.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des § 3 Abs. 3 Satz 1 können nach § 20 Abs. 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712, SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Art. II des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV NRW S. 813), mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 9 Schlussbestimmungen

- (1) Die Satzung tritt am 01.01.1998 in Kraft.
- (2) Die bisherige Satzung über die Kostendeckung der Abfallentsorgung in der Stadt Bielefeld vom 20. Dezember 1996 tritt gleichzeitig außer Kraft.

Hinweis:

Diese Ausfertigung der Satzung enthält eine Nummerierung der Sätze (z.B.: ¹, ² usw.) in den einzelnen Absätzen, die auch bei Zitaten im Schriftverkehr verwendet wird.